

Vier Ex-Spieler machen schon mit

SpVgg Bayern | 2009-Cent-Aktion läuft gut

Die SpVgg Bayern Hof ist in der laufenden Fußball-Bayernliga-Saison gut aufgestellt und auf Schlagdistanz zu den führenden Mannschaften. Für Götz Gemeinhardt, von Kindesbeinen an Fan der Gelbschwarzen, kommt der sportliche Aufschwung zur rechten Zeit. Im Sommer hat er eine Aktion gestartet, die möglicherweise einzigartig im deutschen Fußball ist. Die immer noch große Fangemeinde der einst am Tor zur 1. Bundesliga klopfenden Fußballer aus dem Nordosten Bayerns ist in dieser Aktion aufgerufen, den Verein zu unterstützen.

156 angemeldet

Mit 2009 Cent oder besser 20 Euro und neun Cent. Im kommenden Jahr, also 2009, soll die Aktion abgeschlossen werden. Und viele haben sich bereits beteiligt. Schon nach einer Woche waren es 156, die sich online angemeldet hatten. Gemeinhardt war überwältigt. „Viele ehemalige Spieler, die weit verstreut leben, machen mit. Christian Möckel beispielsweise, der beim Bundesliga-Überflieger Hoffenheim inzwischen im Management tätig ist. Oder Daniel Felgenhauer, Kapitän des fränkischen Zweitliga-Klubs SpVgg Greuther Fürth, und Sören Dressler vom Liga-Konkurrenten Ingolstadt. Dominik Käsberg, inzwischen selbständiger Unternehmer im Raum Köln, ist auch eingestiegen

Bis Mai nächsten Jahres hat sich der Initiator 300 Mitglieder als Ziel gesteckt. Gemeinhardt: „Das sind dann rund 6000 Euro. Die Commerzbank hat sich zudem bereit erklärt,

den eingenommenen Betrag großzügig aufzustocken.“ Für ältere Mitglieder, die mit Internet und Computer nichts am Hut haben, ist übrigens ein Konto bei der Hofer Commerzbank eingerichtet worden:

(Konto-Nr. 787838200

BLZ 78040081).



Sören Dressler

Gemeinhardt glaubt, dass die Hofer Bayern immer noch ein großes Fan-Potenzial in der Region haben und sich mit Hilfe der Fans viel bewegen ließe. Am meisten geholfen ist der Mannschaft, wenn die Fans regelmäßig Heimspiele besuchen. Die das nicht wollen, können mit der 2009-Cent-Aktion auch ihr Scherflein beitragen. Am Ende dürfen die Teilnehmer Vorschläge für den Verwendungszweck machen. Eine Jury wird dann entscheiden. P.L.